



Herzliche Einladung zur Fortbildung

Trainingslehrgang für die professionelle Erstversorgung von Menschen und Hunden bei jagdlichen Notfällen

Am 19.10.2025 von 9-ca. 16 Uhr im Schulungsraum der KJV Tübingen

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind Jäger, Jagdinteressierte, Treiber und Hundeführer

Kurz nicht aufgepasst, schon ist es passiert. Sei es das unwegsame Gelände, im Hang abgerutscht, gestolpert, oder eine direkte Verletzung. Bei der Jagd kann man sich Verstauchungen, Schnittverletzungen oder Knochenbrüche in Feld und Flur zuziehen.

Ebenso können Insektenstiche oder Hundebisse zu einer ernsten Notlage führen. Schuss- und Stichverletzungen stellen im jagdlichen Betrieb eine Ausnahmesituation dar, können aber auftreten. Zudem ist das Gelände meistens schwer zugänglich, und in einer Notfallsituation muss einige Zeit überbrückt werden, bis die professionelle Hilfe eintrifft. Daher haben wir diese Fortbildung entwickelt.

Die Ausbildungsinhalte umfassen u.a. die Versorgung des Menschen

- Rechtliche Grundlagen für Ersthelfer
- Rettungskette,
- Absetzen eines Notrufs
- Erstversorgung von
 - Stichverletzungen
 - Schnittverletzungen
 - Schussverletzungen
 - Lagerung von verletzten Extremitäten
- Einweisung in Individual First Aid Kits (IFAK): „Wann nutze ich was und wie?“ am Beispiel des von uns entwickelten Notfallsets.
- Grundlagen Lagebeurteilung am Unfallort
- Was muss der Rettungsdienst wissen?
- Schwerpunkt-Training mit Tourniquet, Notfall-Druckverband, Wärmeerhalt
- Frage und Antwort Runde.

und des Hundes

- Bisssicherung des Ersthelfers
- Statuserhebung des verletzten Hundes
- Erstversorgung von Wunden
- Stabilisierung von Verletzungen
- Maßnahmen zum Wärmeerhalt bzw. Kühlung sowie die richtige Vorgehensweise für den schonenden Transport zur nächsten Tierklinik

Die Referenten sind Jäger und Hundeführer

Unkostenbeitrag 100

Anmeldung bitte per E-Mail an mate_g@web.de oder 0172-6235190

Dr. med. Matthias Groß, MKG-Chirurg, Tübingen und David Vogel, Notfallsanitäter, Göppingen